

Angeschrieben wurden:

Bundesgesundheitsministerium, Ständige Impfkommission (STIKO) und  
Paul-Ehrlich-Institut (PEI)

Gesendet: Freitag, 19. Februar 2021 16:07

An: [poststelle@bmg.bund.de](mailto:poststelle@bmg.bund.de); [webmaster@rki.de](mailto:webmaster@rki.de); [ifg@pei.de](mailto:ifg@pei.de); [anfragen@pei.de](mailto:anfragen@pei.de)

Betreff: An BGM, STIKO und PEI: Fragen, Forderungen, Lösungen - Bitte Antworten bis 16.04.2021

Antworten kamen von RKI und BGM (sh. unten Seiten 2 bzw. 3)

Politische Parteien und Politiker

**Gesendet:** Dienstag, 16. März 2021 18:45  
**An:** [christian.lindner@bundestag.de](mailto:christian.lindner@bundestag.de)  
**Betreff:** Ihre Positionen zum Thema Impfen

**Keine Antwort**

**Gesendet:** Dienstag, 16. März 2021 18:49  
**An:** [robert.habeck@gruene.de](mailto:robert.habeck@gruene.de)  
**Betreff:** Ihre Positionen zum Thema Impfen

**Keine Antwort**

**Gesendet:** Dienstag, 16. März 2021 18:51  
**An:** [annalena.baerbock@gruene.de](mailto:annalena.baerbock@gruene.de)  
**Betreff:** Ihre Positionen zum Thema Impfen

**Keine Antwort**

**Gesendet:** Dienstag, 16. März 2021 18:54  
**An:** [bundesgeschaefsstelle@die-linke.de](mailto:bundesgeschaefsstelle@die-linke.de)  
**Betreff:** z.Hd. Frau Wissler und Frau Hennig-Wellsow - Ihre Positionen zum Thema Impfen

**Keine Antwort**

**Gesendet:** Dienstag, 16. März 2021 18:56  
**An:** [kontakt@afd.de](mailto:kontakt@afd.de)  
**Betreff:** z.Hd. Herrn Meuthen und Herrn Chrupalla - Ihre Positionen zum Thema Impfen

**Keine Antwort**

**Gesendet:** Dienstag, 16. März 2021 18:58  
**An:** [saskia.esken@bundestag.de](mailto:saskia.esken@bundestag.de)  
**Betreff:** Ihre Positionen zum Thema Impfen

**Keine Antwort**

**Gesendet:** Dienstag, 16. März 2021 19:03  
**An:** [parteivorstand@spd.de](mailto:parteivorstand@spd.de)  
**Betreff:** z.Hd. Herr Walter-Borjans - Ihre Positionen zum Thema Impfen

**Keine Antwort**

**Gesendet:** Dienstag, 16. März 2021 23:59  
**An:** [markus.soeder@soeder.de](mailto:markus.soeder@soeder.de)  
**Betreff:** Ihre Positionen zum Thema Impfen

**Keine Antwort**

**Gesendet:** Mittwoch, 17. März 2021 00:00  
**An:** [Alice.Weidel@bundestag.de](mailto:Alice.Weidel@bundestag.de)  
**Betreff:** Ihre Positionen zum Thema Impfen

**Keine Antwort**

**Gesendet:** Mittwoch, 17. März 2021 00:05  
**An:** [post@diebasis-partei.de](mailto:post@diebasis-partei.de)  
**Betreff:** z.Hd. Herr Roedel - Ihre Positionen zum Thema Impfen

**Antwort sh. unten, Seite 7**

**Gesendet:** Mittwoch, 17. März 2021 00:08  
**An:** [info@manfredweber.eu](mailto:info@manfredweber.eu)  
**Betreff:** Ihre Positionen zum Thema Impfen

**Keine Antwort**

**Gesendet:** Mittwoch, 17. März 2021 00:10  
**An:** [buengerbuero@hubert-aiwanger.de](mailto:buengerbuero@hubert-aiwanger.de)  
**Betreff:** Ihre Positionen zum Thema Impfen

**Antwort sh. unten, Seite 8**

\*\*\*\*\*

**ANTWORTEN (Behörden, dann Politik)**

**RKI**

Von: **Glasmacher, Susanne** <[GlasmacherS@rki.de](mailto:GlasmacherS@rki.de)> Im Auftrag von RKI-Pressestelle  
Gesendet: **Montag, 22. Februar 2021 08:47**  
An: ...  
Betreff: AW: An BGM, STIKO und PEI: Fragen, Forderungen, Lösungen - Bitte Antworten bis 16.04.2021

Sehr geehrte Familie Toptchyski,

zum Thema Stärkung des Immunsystems hat die STIKO keine Aufgaben. Wir verweisen auf die allgemeinen Informationen zum Impfen unter [www.impfen-info.de](http://www.impfen-info.de) sowie die Begründungen der STIKO bei den jeweiligen Impfempfehlungen unter [stiko.de](http://stiko.de), außerdem auf die Empfehlungen der BZgA zum gesunden Leben auf den entsprechenden Internetseiten.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag  
Susanne Glasmacher  
Pressesprecherin

Robert Koch-Institut  
Nordufer 20  
13353 Berlin

030 18754 - 2562 /2239 / 2286  
[GlasmacherS@rki.de](mailto:GlasmacherS@rki.de) & [presse@rki.de](mailto:presse@rki.de)  
[www.rki.de](http://www.rki.de)

Twitter @rki\_de

Das Robert Koch-Institut ist ein Bundesinstitut im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit

Von: ...

Gesendet: Freitag, 19. Februar 2021 16:07

An: [poststelle@bmg.bund.de](mailto:poststelle@bmg.bund.de); webmaster <[webmaster@rki.de](mailto:webmaster@rki.de)>; [ifg@pei.de](mailto:ifg@pei.de); [anfragen@pei.de](mailto:anfragen@pei.de)

Betreff: An BGM, STIKO und PEI: Fragen, Forderungen, Lösungen - Bitte Antworten bis 16.04.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Anhang erhalten Sie unsere Fragen, Forderungen und Lösungsvorschläge zum Thema Impfen.

Wir bitten Sie um eine Eingangsbestätigung und fordern Ihre Antworten bis spätestens Freitag, 16.04.2021.

\* Bitte per e-mail an diese E-Mail-Adresse: ...

Auf eine gute Zusammenarbeit!

Mit freundlichen Grüßen, Ihre

Bettina und Dr. Georg Toptchiyski

\*\*\*\*\*

**Bundesgesundheitsministerium**

**Von:** Bürgerservice BMG <[Buergerservice.BMG@bmg.bund.de](mailto:Buergerservice.BMG@bmg.bund.de)>

**Gesendet:** Dienstag, 23. März 2021 15:32

**An:** ...

**Cc:** 'webmaster@rki.de' <[webmaster@rki.de](mailto:webmaster@rki.de)>; 'anfragen@pei.de' <[anfragen@pei.de](mailto:anfragen@pei.de)>

**Betreff:** WG: An BGM, STIKO und PEI: Fragen, Forderungen, Lösungen - Bitte Antworten bis 16.04.2021

Sehr geehrte Frau Toptchiyski,

sehr geehrter Herr Dr. Toptchiyski,

im Auftrag von Bundesminister Jens Spahn danke ich Ihnen für Ihr Schreiben vom 19. Februar 2021, in dem Sie eine Vielzahl von Fragen im Zusammenhang mit dem Thema Impfen stellen. Leider ist es aufgrund der aktuellen Situation und der großen Anzahl an Einsendungen nicht möglich, alle diese Einsendungen individuell zu beantworten. Bitte haben Sie deshalb Verständnis, wenn ich Ihnen ergänzend zu den Informationsquellen, die wir Ihnen in unserer automatischen Eingangsbestätigung

mitgeteilt hatten, mit einer weiteren Zusammenstellung von Informationen bzw. Informationsquellen zum Thema Impfen antworte.

Impfungen gehören zu den wichtigsten und wirksamsten präventiven Maßnahmen, die in der Medizin zur Verfügung stehen. Moderne Impfstoffe sind gut verträglich und unerwünschte Arzneimittelnebenwirkungen werden nur in seltenen Fällen beobachtet. Unmittelbares Ziel der Impfung ist es, den Geimpften vor einer ansteckenden Krankheit zu schützen.

Die Krankheiten, gegen die geimpft wird, sind nicht ungefährlich. Beispielsweise kann eine Maserninfektion zu bleibenden Hirnschäden oder Tod und eine Rötelninfektion zu Fehlbildungen beim Ungeborenen führen. An die Sicherheit von Impfstoffen werden sehr hohe Anforderungen gestellt, dies gilt für die Zulassungsanforderungen ebenso wie für die Überwachung der Impfstoffe selbst und etwaigen Impfreaktionen und schließt die Durchführung von wissenschaftlichen Studien zu Impfungen ein. Die staatliche nationale Zulassung und Überwachung von Impfstoffen sowie die Erfassung von Impfkomplicationen liegt beim Paul-Ehrlich-Institut (PEI), dem Bundesinstitut für Impfstoffe und biomedizinische Arzneimittel.

Die Durchführung von Impfungen ist gesetzlich geregelt. Im Mittelpunkt des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) stehen vorbeugende Maßnahmen und die Unterstützung eigenverantwortlichen Handelns durch Information und Aufklärung. Seit dem 1. März 2020 müssen alle nach 1970 geborenen Personen, die in einer Gemeinschaftseinrichtung betreut werden, einen Impfschutz gegen Masern nachweisen. Dies gilt auch für Personen, die bereits vier Wochen in einem Kinderheim betreut werden oder in einer Unterkunft für Geflüchtete untergebracht sind, sowie für in den genannten Einrichtungen und in Gesundheitseinrichtungen Tätige. Für Kinder, die bereits vor dem 1. März 2020 einen Kindergarten oder Schule besucht haben, sowie für Beschäftigte in Gemeinschafts- und Gesundheitseinrichtungen gilt eine Nachweisfrist bis 31. Juli 2021 (§ 20 Abs. 8 f. IfSG).

Gemäß § 20 Abs. 2 IfSG werden Impfpfehlungen von der Ständigen Impfkommission (STIKO) mit Sitz am Robert Koch-Institut (RKI) herausgegeben. Diese werden regelmäßig aktualisiert und den neuesten Erkenntnissen der Impfstoffforschung und der Entwicklung bestimmter Infektionskrankheiten angepasst. Die Empfehlungen der STIKO sind die Grundlage der öffentlichen Impfpfehlungen der Länder.

Die Impfpfehlungen der STIKO bilden auch die grundsätzliche Voraussetzung für die Übernahme der Kosten in den Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV). Durch das GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetz (GKV-WSG), das den Wettbewerb in den gesetzlichen Krankenversicherungen stärken soll, müssen generelle Pflichtleistungen von den Krankenkassen bezahlt werden. Dies gilt auch für die empfohlenen Auffrischungsimpfungen im Jugend- und Erwachsenenalter und für das Nachholen einer versäumten Standardimpfung für Kinder und Jugendliche. Reiseimpfungen werden von einem Teil der Krankenkassen auf freiwilliger Basis übernommen. Impfungen für Menschen mit einem erhöhten beruflichen Infektionsrisiko müssen vom Arbeitgeber bezahlt werden (§ 3, Abs. 3 Arbeitsschutzgesetz).

Um den Informationsbedarf der Allgemeinheit sowie der Fachöffentlichkeit in Bezug auf Schutzimpfungen abzudecken und auf wiederkehrende Fragen zum Impfen und zu impfpräventablen Krankheiten zu antworten, bestehen umfassende öffentliche Informationsangebote. Gelegentlich der vorliegenden Eingabe sei daher allgemein auf die wichtigsten öffentlichen Informationsangebote hingewiesen:

- Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) bietet für die Allgemeinbevölkerung unter anderem über das Informationsportal [www.impfen-info.de](http://www.impfen-info.de) umfassende Informationen über die

Bedeutung von Schutzimpfungen an und stellt kostenlos zahlreiche Aufklärungsbroschüren zur Verfügung.

- Das RKI gibt für die Fachöffentlichkeit Informationen zum Thema Impfprävention. Dazu gehören der Internetauftritt der Geschäftsstelle der Ständigen Impfkommission ([www.rki.de](http://www.rki.de) > Kommissionen > Ständige Impfkommission), der insbesondere die aktuellen Impfempfehlungen enthält. Seit 2019 veröffentlicht das RKI sogenannte Faktenblätter zum Impfen, die die wichtigsten Informationen zu einer bestimmten Impfung kurz zusammenfassen ([www.rki.de](http://www.rki.de) > Infektionsschutz > Impfen > Informationsmaterialien zum Impfen > Kurz & Knapp: Faktenblätter zum Impfen). Seit 2016 bietet das RKI außerdem eine Impf-App für die impfende Ärzteschaft ([www.rki.de](http://www.rki.de) > Kommissionen > Ständige Impfkommission > STIKO-App).
- Daten über das Vorkommen sowie Ausbrüche von impfpräventablen Krankheiten veröffentlicht das RKI regelmäßig im Epidemiologischen Bulletin ([www.rki.de](http://www.rki.de) > Infektionsschutz > Epidemiologisches Bulletin) sowie in den Infektionsepidemiologischen Jahrbüchern ([www.rki.de](http://www.rki.de) > Infektionsschutz > Infektionsepidemiologisches Jahrbuch).
- Das RKI bietet auch für die Allgemeinbevölkerung Informationen zur Impfprävention ([www.rki.de](http://www.rki.de) > Infektionsschutz > Impfen). Dazu gehören auch Antworten auf Einwände, die als Impfkritik wiederkehrend vorgebracht werden ([www.rki.de](http://www.rki.de) > Infektionsschutz > Impfen > Bedeutung > Antworten des RKI und des Paul-Ehrlich-Instituts zu den 20 häufigsten Einwänden gegen das Impfen).
- Das PEI bietet Informationen in Bezug auf die Arzneimittelsicherheit ([www.pei.de](http://www.pei.de)).
- Zur Unterstützung der vom Masernschutzgesetz betroffenen Einrichtungen hat das Bundesministerium für Gesundheit zusammen mit der BZgA, dem PEI und dem RKI eine Internetseite rund um das Masernschutzgesetz erstellt. Unter [www.masernschutz.de/](http://www.masernschutz.de/) werden Informationen für Eltern, Beschäftigte in den betroffenen Einrichtungen sowie Leitungen und Ärzteschaft zur Verfügung gestellt. Dort finden Sie neben dem Gesetzestext auch zahlreiche Merkblätter und praktische Informationen zur Umsetzung des Masernschutzgesetzes für Eltern, Beschäftigte und Leitungen von Gemeinschaftseinrichtungen.
- Darüber hinaus unterhalten die zuständigen Landesbehörden öffentliche Informationsangebote zur Impfprävention und Antworten auf impfkritische Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Inken Lindstaedt



Referat L 4 – Beratung und Information

für Versicherte und Leistungserbringer,

Bürgerkommunikation

Bundesministerium für Gesundheit

Rochusstraße 1, 53123 Bonn

Postanschrift: 53107 Bonn

Bürgertelefon: <http://www.bundesgesundheitsministerium.de/service/buergertelefon.html>

Fax: +49 (0)228 99441-4900

Mail: [Buergerservice.bmg@bmg.bund.de](mailto:Buergerservice.bmg@bmg.bund.de)

[www.bundesgesundheitsministerium.de](http://www.bundesgesundheitsministerium.de)

[www.twitter.com/BMG\\_Bund](https://www.twitter.com/BMG_Bund)

[www.facebook.com/BMG.Bund](https://www.facebook.com/BMG.Bund)

[www.instagram.com/bundesgesundheitsministerium/](https://www.instagram.com/bundesgesundheitsministerium/)

[www.zusammengegencorona.de](http://www.zusammengegencorona.de)

Hinweis zu externen Links: Auf Art und Umfang der übertragenen bzw. gespeicherten Daten hat das BMG keinen Einfluss.

Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig. Nähere Informationen zum Umgang mit personenbezogenen Daten im BMG können Sie der Datenschutzerklärung auf <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/datenschutz.html>

entnehmen.

**Von:** ...

**Gesendet:** Freitag, 19. Februar 2021 16:07

**An:** Poststelle BMG <[Poststelle@bmg.bund.de](mailto:Poststelle@bmg.bund.de)>; [webmaster@rki.de](mailto:webmaster@rki.de); [ifg@pei.de](mailto:ifg@pei.de); [anfragen@pei.de](mailto:anfragen@pei.de)

**Betreff:** An BGM, STIKO und PEI: Fragen, Forderungen, Lösungen - Bitte Antworten bis 16.04.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Anhang erhalten Sie unsere Fragen, Forderungen und Lösungsvorschläge zum Thema Impfen.

Wir bitten Sie um eine Eingangsbestätigung und fordern Ihre Antworten bis spätestens Freitag, 16.04.2021.

➔ Bitte per e-mail an diese E-Mail-Adresse: ...

Auf eine gute Zusammenarbeit!

Mit freundlichen Grüßen, Ihre

Bettina und Dr. Georg Toptchisky

\*\*\*\*\*

## Antworten von politischen Parteien / Politikern

### Die Basis

Von: **gesundheit@diebasis-partei.de** <gesundheit@diebasis-partei.de>

Gesendet: **Mittwoch, 17. März 2021** 21:58

An: ...

Betreff: Anfrage an die Partei dieBasis Impfen?

Liebe Bettina und Georg Toptchiyski

- vielen Dank für Ihre Anfrage. Sie wurde an mich als Koordinatorin der AG Gesundheit und Mitglied der AG Impfen weitergeleitet.

Unsere Antwort ist folgendermaßen:

Wir haben als AG Gesundheit folgendes Papier (im Anhang) in die Programm AG der Partei dieBasis eingebracht. Damit haben wir keinen Parteibeschluss - aber aber das gemeinsame Votum unserer GesundheitsAG zum Ausdruck gebracht. Wir sind eine Basisdemokratische Partei - und damit entscheidet die Basis - alle, die sich an der politischen Entscheidung beteiligen, das wofür wir uns einsetzen. Ich kann Ihnen insofern nichts garantieren - aber versichern, dass die gesamte AG Gesundheit -und wir stellen die Weichen für die Politik in unserem Bereich - hinter den in dem Papier veröffentlichten Aussagen und Forderungen stehen.

Damit sind 3 Ihrer Fragen - soweit ich das sehen kann beantwortet.

Der Runde Tisch wird von uns gerne besucht - wir haben in unserer AG diverse Menschen, die sich schon in Impfstammtischen engagieren.

Wir haben bisher noch keinen politischen Einfluss. Aber wir wissen, dass gerade im Bereich Gesundheit und Impfen ein großer gesellschaftlicher Bedarf für explizite Forderungen nach mehr Selbstverantwortung und deutlich weniger Einfluss v.S. der Industrie besteht. Ich darf insofern für unsere AG im Rahmen einer basisdemokratischen Partei versichern, dass wir alles tun werden um in dem für Sie wichtigen Thema eine Veränderung einzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Friederike Kaiser

Anhang:

Positionspapier der AG Impfen zum Thema Impfen / Impfentscheid (Stand 26.02.2021)

#### **Freiheit - Freier Impfentscheid**

Impfen muss immer eine freie Entscheidung, basierend auf einer objektiven Aufklärung und dann einer individuellen Risiko- Nutzen-Abwägung sein. Der freie Impfentscheid leitet sich aus den Menschenrechten und dem Grundgesetz her: Körperliche Unversehrtheit. Menschenwürde. Selbstbestimmung.

#### **Machtbegrenzung - Rahmenbedingungen schaffen für eine objektive und evidenzbasierte Bewertung von Impfungen**

Grundvoraussetzung für einen freien Impfentscheid und eine individuelle Risiko-Nutzen-Abwägung ist eine unabhängige Durchführung von Studien, sowie eine offene und transparente Auswertung, Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse, abseits von Macht- und Lobbyinteressen durch unvoreingenommene Expertengremien.

**Achtsamkeit** - Politischen und gesellschaftlichen Diskurs ohne Ausgrenzung von Positionen ermöglichen. Die Entscheidung, das Gemeinwohl über die Freiheit und Unversehrtheit des Einzelnen zu stellen, ist in Frage zu stellen. In eine Risiko-Nutzen-Abwägung, sowie für die Entscheidung über

eine Finanzierung von Impfungen durch das Gemeinwesen, sind Kosten für Impffolgeschäden und die Möglichkeiten der Prävention durch allgemeine gesundheitsfördernde Maßnahmen einzubeziehen.

### **Schwarmintelligenz** - Strikte Anwendung des Systems zum Monitoring von Impfschäden

Einfache und nutzerfreundliche Möglichkeiten zur individuellen und eigenverantwortlichen Meldung von vermuteten, auch leichten Impfnebenwirkungen sind zu schaffen und in die Aufklärungsgespräche durch die impfenden Ärzte einzubeziehen. Durch Haus- und Kinderärzte sollte eine Langzeitbegleitung nach der Impfung erfolgen. Gleichzeitig müssen auch Krankheitsfälle trotz Impfung gemeldet werden.

Bei Verdacht auf fehlende ärztliche Objektivität bei der Aufnahme von möglichen Impfschäden, sollten unabhängige Anlaufstellen zur Verfügung stehen.

Ende des  
Rahmenprogramms \_\_\_\_\_

Die folgenden Themen sind der Beginn einer genaueren Ausarbeitung von konkreten Forderungen, die für das Rahmenprogramm aber zu spezifisch sind. Sie sollen nur verdeutlichen, wie wir unsere weitere, konkretisierende Arbeit sehen.

- Alle Inhalts-, Zusatz- und Hilfsstoffe sind offenzulegen und toxikologisch zu bewerten.
- Leistungen im Rahmen von Impfaufklärung und Anamnese, auch ohne nachfolgende Impfung, sind in den Leistungskatalog der GOÄ aufzunehmen.
- Krankheitsbiografien von geimpften Menschen und nicht geimpften sind aufzuzeichnen und gegenüberzustellen (z.B. in NAKO).

\*\*\*\*\*

**Freie Wähler**

**Von:** Enders, Susann <susann.enders@fw-landtag.de>  
**Gesendet:** Sonntag, 11. April 2021 22:18  
**An:** ...  
**Betreff:** Freie Wähler Positionen zum Thema Impfen

Sehr geehrte Frau Toptchiyski, sehr geehrter Herr Toptchiyski,

vielen Dank für Ihre Fragen an Herrn Staatsminister Aiwanger, die ich Ihnen als gesundheitspolitische Sprecherin der Freien Wähler gern beantworte.

Als FREIE WÄHLER sehen wir im Impfen, aber auch in der Forschungsförderung für Therapiemöglichkeiten, ein wirksames Mittel, um ein gutes Leben mit Corona führen zu können und schrittweise die Lockdown-Maßnahmen rückfahren zu können. Ziel muss es sein, dem Impfwunsch vieler Menschen nachzukommen und schnellstmöglich entsprechende Impfangebote zu machen. Die Entscheidung, ob jemand sich impfen lassen möchte, muss dabei aber jedem Einzelnen überlassen bleiben. Einen Dringlichkeitsantrag, den wir zu diesem Thema in den Bayerischen Landtag eingebracht haben, füge ich Ihnen zur Ihrer Information gerne bei.



Die Stärkung des Immunsystems ist wichtiger Bestandteil einer effektiven Gesundheitsprävention und damit der Gesunderhaltung. Diese wird durch die Staatsregierung durch das Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung, aber auch durch vielerlei Präventionsangebote der gesetzlichen Krankenkassen und die Informationen in KiTas und Schulen zur gesunden Ernährung und Bewegung unterstützt.

Als FREIE WÄHLER stehen wir einem sachlich fundierten Gedankenaustausch, der auf konkrete Lösungsansätze gerichtet ist, immer offen gegenüber.

Mit freundlichen Grüßen

**Susann Enders MdL**

**Gesundheitspolitische Sprecherin  
Sprecherin für Soziales, Familie und Kinder  
Vorsitzende des Freie Wähler AK Gesellschaft**

---

## **FREIE WÄHLER Landtagsfraktion**

Abgeordnetenbüro

Greitherstraße 15

82362 Weilheim

Tel.: +49 (0) 881 / 927 801 01, Fax: +49 (0) 881 / 927 801 09 , Mobil: +49 (0) 176 / 395 069 45

Mail: [susann.enders@fw-landtag.de](mailto:susann.enders@fw-landtag.de), [www.susann-enders.de](http://www.susann-enders.de)



Diese E-Mail könnte vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten diese E-Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail sind nicht gestattet!

This e-mail may contain confidential and/or privileged information. If you are not the intended recipient (or have received this e-mail in error) please notify the sender immediately and destroy this e-mail. Any unauthorised copying, disclosure or distribution of the material in this e-mail is strictly forbidden!

\*\*\*

Stand: August 2021